

---

10.01.2007 - Politik / Rot-schwarze Themen

## Finanzmarkt

### *Neue Finanzaufsicht*

- Die Finanzaufsicht soll in der Folge von Problemen bei Bawag, Hypo Alpe-Adria und Amis komplett umgekrempelt werden. Sie soll wieder direkt in das Finanzministerium "eingeordnet" werden, was das Aus für die unabhängige Behörde Finanzaufsicht (FMA) bedeuten würde. Eine Arbeitsgruppe soll eine neue Lösung für die Finanzaufsicht erarbeiten.
- Keine konkreten neuen Maßnahmen sind am Kapitalmarkt geplant. Dieser soll "belebt und unterstützt" werden. Die im Corporate Governance Kodex festgeschriebenen unverbindlichen Wohlverhaltensregeln für börsennotierte Firmen (etwa der Ausweis der Vorstandsgehälter), sollen "verbindlicher" werden.
- Die Regeln für Wirtschaftsprüfer sollen ebenfalls verschärft werden. Geprüft wird, ob die Prüfungsgesellschaft alle paar Jahre getauscht werden muss. Außerdem soll ein Unternehmen nicht mehr Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung aus einer Hand anbieten dürfen.
- Auf den Prüfstand kommen die Pensionskassen, die nach Meinung der Regierung "schlechte Veranlagungsergebnisse in der Vergangenheit" erzielt haben. Hier soll eine neue Regelung gefunden werden, insbesondere für Bezieher von Betriebspensionen. Neue Veranlagungsvorschriften sollen große Verlustjahre, die starke Kürzungen der Pensionen zur Folge hatten, verhindern.

© diepresse.com | Wien